

Großer Erfolg für Berlin – Shah Rukh Khan dreht in der Hauptstadt

Drehbeginn für Bollywood-Blockbuster „Don 2“ im Spätherbst

Berlin, 24. August 2010 Gemeinsam ist es dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Berlin Tourismus Marketing (BTM), Berlin Partner und den Berliner Flughäfen gelungen, eine der wichtigsten Bollywood-Produktionen in die Hauptstadt zu holen. Schon im Februar hatte Superstar Shah Rukh Khan bei der Berlinale verraten, dass er seinen nächsten Film gerne in Berlin drehen möchte. Nach intensiver Motivsuche mit Hilfe der Berlin Brandenburg Film Commission (bbfc) haben die Produzenten von Excel Entertainment aus Indien nun entschieden, die Fortsetzung des Actionfilms „Don“, einem der erfolgreichsten indischen Blockbuster, in der deutschen Hauptstadt spielen zu lassen.

Der Drehbeginn ist für den Spätherbst geplant. An über 50 Drehtagen soll „Don 2“ unter der Regie von Farhan Akhtar an prominenten Locations in der Stadt in Szene gesetzt werden. Damit hat sich Berlin gegen große internationale Konkurrenz durchgesetzt.

Burkhard Kieker, Geschäftsführer der BTM: „Seit über vier Jahren treiben wir diese Idee voran. Unglaublich, dass uns das jetzt gelungen ist. Dies könnte der Durchbruch für die Bekanntheit der Destination Berlin im indischen Markt werden, und genau das wollen wir.“

René Gurka, Geschäftsführer Berlin Partner ergänzt: „Ein Bollywood-Blockbuster, der in Berlin spielt, wird das Image unserer Stadt in Indien als Ort zum Leben und Arbeiten enorm aufwerten und insbesondere der Medienwirtschaft der Region neue Chancen in Asien eröffnen.“

Medienboard-Geschäftsführerin Kirsten Niehuus: „Nach Til Schweiger, Brad Pitt und Christoph Waltz freuen wir uns sehr darauf, Shah Rukh Khan zum Dreh seines neuen Films ab Spätherbst in Berlin zu begrüßen. Der indische Superstar und die Filmstadt Berlin geben ein tolles Paar im Kino vor dem größten Publikum der Welt ab. Denn wenn der Film 2011 ins Kino kommt, werden nicht nur die deutschen Fans, sondern der gesamte kinobegeisterte Subkontinent bei Dons spannender Verfolgungsjagd durch Berlin mitfiebern!“

Bollywood steht als Synonym für indisches Mainstream-Kino. Die Wortschöpfung aus „Bombay“ und „Hollywood“ wurde Ende der 80er Jahre von amerikanischen Filmkritikern geprägt und bezeichnet die indische Filmindustrie, die mit jährlich 700 bis 1.000 Spielfilmen als produktivste weltweit gilt. Hier sind etwa sechs Millionen Menschen in Produktion, Vertrieb und Vorführung beschäftigt. Bollywood-Filme handeln von Liebe, Tragik, Tradition und Kultur. Tanz und Gesang spielen eine zentrale Rolle.